


Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 16.01.2024

Sitzungsort:	Warsbergstraße 3, Beratungsraum (III. OG)
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	20:22 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom 21.11.2023	2888/23
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen dringlichen Sondersitzung SBUKV vom 05.12.2023	2784/23

- | | | |
|------|--|----------------|
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Baulandmodell Wohnungen 2022
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 2262/23 |
| 5.2. | Vorlage Lastenheft URB 638
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 2365/23 |
| 5.3. | Nachfrage: Schwarzdecke, Am Kirchanger 4, Mittelhausen
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Frenzel
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2366/23 |
| 5.4. | Baumschäden an der MAN-Straße
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2422/23 |
| 5.5. | Erschließung der ICE-City-Ost
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 2423/23 |
| 5.6. | Petersberg: Planung Fußweg um das Ravelin Lothar
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 2433/23 |
| 5.7. | Investitionsliste Soziale Stadt Süd-Ost
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe | 2465/23 |

5.8.	TIE630 und §13b BauGB Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe	2470/23
5.9.	Duschkmöglichkeiten für Mitarbeitende der Stadtverwaltung Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch und Herr Perdelwitz hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	2608/23
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Widmung Gera-Radweg BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	1517/23
6.2.	Schulstandort Muldenweg, Erfurt – Generalsanierung Schulgebäude BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Melchendorf	1720/23
7.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
7.1.	Fachgutachten Klima und Lufthygiene URB 638 BE: Ortsteilbürgermeister Urbich hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe	1381/22
7.2.	Bebauungsplan HOS762 "TEAG Campus Schwerborner Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers	1688/22
7.3.	Bauflächen in den dörflichen Ortsteilen BE: Vertreter der Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe	0829/23

7.3.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0829/23 - Bauflächen in den dörflichen Ortsteilen	2297/23
7.3.2.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zu Drucksache 0829/23 - Bauflächen in den dörflichen Ortsteilen	2584/23
7.4.	Umsetzungsplanung für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen BE: Vertreter der Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	0894/23
7.4.1.	Antrag der Fraktion SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0894/23 - Umsetzungsplanung für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen	2697/23
7.5.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV766 "Wohnquartier am Ostpark" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers	1644/23
7.6.	Wissenschaftliche Begleituntersuchung des Erprobungs- und Entwicklungsprojekts "Innerstädtische Bahntrassen - vernetzte Lebensräume für Pflanze, Mensch und Tier" BE: Leiter der Kulturdirektion	1689/23
7.7.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV750 "Stiftung Naturschutz"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers	1791/23
7.8.	Shopping-Ticket neu denken BE: Vertreter der Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	2320/23

7.8.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV zum TOP 7.11 - Shopping-Ticket neu denken (DS 2320/23) hier: Stellungnahme Akteure Einzelhandel BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr	2734/23
7.9.	Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025 BE: Leiterin der Stadtkämmerei	2436/23
7.9.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25	2838/23
7.10.	Verlängerung der Gültigkeit des Nahverkehrsplanes 2020-2024 der Landeshauptstadt Erfurt bis zum 31.12.2025 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	2599/23
7.11.	Gefahrenschutzzentrum St.-Florian-Straße 4 – Sanierung Abwasseranlagen und Hallenböden BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement	2751/23
7.12.	Umsetzung der Maßnahmen aus der Bürgerbeteiligung in Vieselbach BE: Ortsteilbürgermeister Vieselbach hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr	2761/23
8.	Informationen	
8.1.	Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates 1445/22 - Erhöhung der Überlebenschancen von neuen Bäumen durch Verbesserung der Wachstums-voraussetzungen BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr	2061/23
8.2.	Umweltorientiertes Verkehrsmanagement Erfurt (UVE) – Evaluation der Wirksamkeit BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	2284/23

- 8.3. Bebauungsplan URB638 "Technologie- und Gewerbepark
nördlich der Straße Am Herrenberg" - Sachstand und
Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung
hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers, Ortsteil-
bürgermeister Urbich **2802/23**
- 8.4. Mündliche Informationen
- 8.5. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erfurt.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), informierte wie folgt:

Bereits im Vorfeld der Sitzung wurde die Drucksache 2761/23 (Tagesordnungspunkt 7.12) „Umsetzung der Maßnahmen aus der Bürgerbeteiligung in Vieselbach“ durch den Einreicher zurückgezogen.

Es lag ein nicht fristgerecht eingereichter Änderungsantrag (DS 0105/24) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Tagesordnungspunkt 7.8 - Shopping-Ticket neu denken (DS 2320/23) vor.

Herr Kordon ließ daher darüber abstimmen, ob der Änderungsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

bestätigt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Aufgrund von anwesenden Gästen wurde vorgeschlagen, die folgenden Tagesordnungspunkte vor dem Tagesordnungspunkt 5 (Anfragen) zu behandeln.

TOP 8.3. – Drucksache 2802/23

Bebauungsplan URB638 "Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße Am Herrenberg" - Sachstand und Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise

Der Tagesordnungspunkt sollte außerdem mit den folgenden Tagesordnungspunkten gemeinsam behandelt werden

- TOP 5.2 – Drucksache 2365/23 -Vorlage Lastenheft URB 638
- TOP 7.1. – Drucksache 1381/22 - Fachgutachten Klima und Lufthygiene URB 638

Danach sollte die Behandlung der folgenden Drucksachen erfolgen, da hier ebenfalls Gäste anwesend waren:

TOP 7.2 – Drucksache 1688-22

Bebauungsplan HOS762 "TEAG Campus Schwerborner Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

TOP 7.5 – Drucksache 1644/23

Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV766 "Wohnquartier am Ostpark" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

TOP 7.7 – Drucksache 1791/23

Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV750 "Stiftung Naturschutz"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Frenzel, Fraktion SPD, bat darum, seine unter Tagesordnungspunkt 5.3 stehende Anfrage „Nachfrage: Schwarzdecke, Am Kirchanger 4, Mittelhausen (Drucksache 2366/23)“ noch vor den zuvor genannten Tagesordnungspunkten zu behandeln.
Hiergegen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte sodann die so geänderte Tagesordnung, welche mit zwölf Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt wurde, zur Abstimmung.

3. Genehmigung der Niederschriften

3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung SBUKV vom 21.11.2023 2888/23

Die Niederschrift wurde genehmigt.

genehmigt

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 3.2. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen dringlichen Sondersitzung SBUKV vom 05.12.2023** 2784/23

Die Niederschrift wurde genehmigt.

genehmigt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Baulandmodell Wohnungen 2022** 2262/23
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Der Tagesordnungspunkt 5.1 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.7 aufgerufen. Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Vorlage Lastenheft URB 638** 2365/23
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Siehe Tagesordnungspunkt 8.3. Die Tagesordnungspunkte 5.2 und 7.1 wurden gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.3 behandelt.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Nachfrage: Schwarzdecke, Am Kirchanger 4, Mittelhausen 2366/23**
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Frenzel
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Siehe Tagesordnungspunkt 2 (Änderungen zur Tagesordnung). Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt Dringliche Angelegenheiten aufgerufen.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, führte zu seiner Anfrage aus und erkundigte sich, ob weitere langfristige Maßnahmen geplant sind.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes antwortete, dass außer den bereits vorgenommenen Ausbesserungsarbeiten, keine weiteren Maßnahmen geplant sind und er auch den Bedarf dafür nicht sieht. Er erläuterte die Hintergründe.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Baumschäden an der MAN-Straße 2422/23**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 5.4 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.1 aufgerufen. Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.5. Erschließung der ICE-City-Ost 2423/23**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), bedankte sich für die Beantwortung. Im Zusammenhang mit der Informationsveranstaltung am 08.02.2024 zum „Bahncampus“ informierte er sich, inwieweit hier Finanzierungen seitens des Landes vorgesehen sind.

Die Referentin des Dezernates für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe teilte mit, dass durch das Land eine Städtebauförderung zugesichert wurde und diese aber nicht zu Lasten anderer Projekte in der Stadt Erfurt gehen wird.

zur Kenntnis genommen

- 5.6. Petersberg: Planung Fußweg um das Ravelin Lothar 2433/23**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), bedankte sich für die Beantwortung und fragte erneut nach, wann der Rahmenplan für den Petersberg vorgestellt werde.

Die Referentin des Dezernates für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe informierte, dass dieser frühestens im April vorgestellt werden könnte.

zur Kenntnis genommen

- 5.7. Investitionsliste Soziale Stadt Süd-Ost 2465/23**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.8. TIE630 und §13b BauGB 2470/23**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.9. Duschmöglichkeiten für Mitarbeitende der Stadtverwaltung 2608/23
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch
und Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Widmung Gera-Radweg 1517/23
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Seitens des Leiters des Tiefbau- und Verkehrsamtes gab es auf die Nachfrage von Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) eine kurze Erläuterung zur Widmung des Gera-Radweges.

Danach stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Gera-Radweg wird entsprechend Lageplan (Anlage 1-6)¹ und gemäß § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG), dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

02

In Verbindung mit der sich aus der Beschränkung auf bestimmte Benutzungszwecke (Geh- und Radverkehr) ergebenden Verkehrsbedeutung erfolgt die Einstufung gemäß § 3 ThürStrG als sonstige öffentliche Straße.

03

Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.

1

Die Anlagen 1-6 der Drucksache 1517/23 sind der Niederschrift beigelegt

- 6.2. Schulstandort Muldenweg, Erfurt – Generalsanierung 1720/23
Schulgebäude
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Melchendorf

Herr Städter (Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten) befürwortete die Generalsanierung des Schulgebäudes, jedoch sah er die geplante Anordnung der Differenzierungsräume als kritisch an und erläuterte weshalb. Zudem wollte er wissen, ob die Verantwortlichen der Schule in diese Planung der Räume einbezogen wurden.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr bejahte diese Frage und versicherte, dass der Hinweis zur Anordnung der Differenzierungsräume nochmal besprochen wird. Er wies darauf hin, dass man sich erst in der Entwurfsplanung befindet.

beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben "Schulstandort Muldenweg – Generalsanierung Schulgebäude" (Anlage 1 – 2)² wird im Sinne des § 10 Abs. 3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

7. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 7.1. Fachgutachten Klima und Lufthygiene URB 638 1381/22
BE: Ortsteilbürgermeister Urbich
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe

Siehe Tagesordnungspunkt 8.3.

Die Tagesordnungspunkte 5.2 und 7.1 wurden gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.3 behandelt.

abgelehnt

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0

²

Die Anlagen 1-2 der Drucksache 1720/23 sind der Niederschrift beigelegt.

7.2. Bebauungsplan HOS762 "TEAG Campus Schwerborner Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit **1688/22**
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers

Der Tagesordnungspunkt 7.2 wurde nach den gemeinsam aufgerufenen Tagesordnungspunkten 5.2, 7.1 und 8.3 behandelt.

Hierzu waren Vertreter der Thüringer Energie AG Erfurt (TEAG) sowie Vertreter deren Planungsbüros anwesend. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), ließ deshalb zunächst über das Rederecht, welches einstimmig bestätigt wurde, abstimmen.

Eine Vertreterin der TEAG führte zum geplanten Vorhaben anhand einer Präsentation aus, danach standen alle Gäste für weitere Fragen zur Verfügung.

Durch Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde angeregt, Bereiche, wie beispielsweise Streuobstwiesen und andere Freiflächen, für die Öffentlichkeit freizugeben.

Die Vertreterin der TEAG antwortete, dass ursprünglich für das Gelände kein Zaun geplant war, man jedoch auch durch den Gesetzgeber verpflichtet ist, gewisse Anforderungen einzuhalten, da es sich hier um eine „kritische Infrastruktur“ handelt. Man werde jedoch auch in der weiteren Planung/Umsetzung versuchen, Bereiche für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Frau Wahl erkundigte sich weiterhin, ob der Zugang zum nahe gelegenen Ostbahnhof mit einer möglichen Treppe bzw. dem Hochsteg integriert werden könnte.

Der Landschaftsplaner des Vorhabenträgers antwortete, dass solche Ideen bereits in Planung aufgegriffen wurden. Hierfür seien jedoch enorme Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren notwendig (Querung Bahntrasse). Dies wird eine große Herausforderung darstellen. Der wenn möglich halböffentliche Charakter, werde bei Planungen immer berücksichtigt.

Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) äußerte sich positiv zum Vorhaben. Er hinterfragte, inwieweit es bereits Überlegungen zur Materialität der Gebäude gäbe.

Die Vertreterin der TEAG antwortete, dass Überlegungen zur Materialität sowie Gestaltung der Gebäude erst in der nächsten Planungsphase in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung besprochen werden.

Danach wurde die Ursprungsdrucksache in Fassung des Änderungsantrages 2297/23 nebst mündlich vorgetragener Änderung abgestimmt.

bestätigt mit Änderungen

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschlusstext lautet daher wie folgt (Änderungen fett bzw. durchgestrichen)

01

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert im Zuge einer mittel- bis langfristige Entwicklungsstrategie für die dörflichen Ortsteile, eine Übersicht zu erarbeiten welche Gebiete in den dörflichen Ortsteilen von Vorhabenträgern für Wohnbebauung genutzt werden können.

02

Diese Übersicht ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bis zum ~~4. Quartal 2023~~ ~~1. Quartal 2024~~ **2. Quartal 2024** vorzustellen.

03 (neu)

Im Rahmen einer Umsetzungsstrategie stellt die Stadtverwaltung mögliche Bebauungsplanprojekte in den dörflichen Ortsteilen vor, von denen pro Jahr zwei umgesetzt werden.

7.3.1. **Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0829/23 - Bauflächen in den dörflichen Ortsteilen** **2297/23**

bestätigt mit Änderungen

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0

7.3.2. **Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zu Drucksache 0829/23 - Bauflächen in den dörflichen Ortsteilen** **2584/23**

abgelehnt

Ja 0 Nein 6 Enthaltung 5 Befangen 0

- 7.4. Umsetzungsplanung für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen 0894/23**
BE: Vertreter der Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Im Zusammenhang mit den Nachfragen von Herrn Warnecke und Herrn Kürth (Fraktion SPD) informierte der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes, dass hierüber bereits innerhalb der Verwaltung diskutiert werde. Entsprechende Ergebnisse könne man eventuell Mitte diesen Jahres vorstellen.

Nach weiteren Wortmeldungen von Herrn Henkel, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister von Kerspleben und Herrn Schubert (sachkundiger Bürger), stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) die Drucksache in Fassung des Änderungsantrages (Drucksache 2697/23) zur Abstimmung.

bestätigt mit Änderungen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

- 7.4.1. Antrag der Fraktion SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0894/23 - Umsetzungsplanung für Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen 2697/23**

bestätigt
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

- 7.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV766 "Wohnquartier am Ostpark" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1644/23**
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers

Der Tagesordnungspunkt 7.5 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.2 behandelt.

Zunächst ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) über das Rederecht für die Vertreter des Vorhabenträgers sowie den Vertretern des Planungsbüros des Vorhabenträgers abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt und Herr Kordon begrüßte die Gäste.

Einer der Vertreter des Vorhabenträgers sowie ein Vertreter des Planungsbüros führten anhand einer Präsentation zum geplanten Vorhaben aus. Hierbei informierten Sie über die verschiedenen Varianten und gingen hierbei auf die Größe des Wohnquartiers, Mobilitätskonzepte (Quartiersgarage, Tiefgarage) und die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinschaftsflächen zwischen den Wohngebäuden ein. Nach der Präsentation standen sie für weitere Fragen zur Verfügung.

Weitere Themen in der anschließenden Fragerunde waren:

- Kosten des Sanierungsaufwandes für die Altlasten (Herr Kürth, Fraktion SPD)
- Presseartikel über Insolvenz des Vorhabenträgers und möglicher Weiterverkauf des Projektes (Herr Kürth, Fraktion SPD)
- Verschattungsgutachten, Ermöglichen einer differenzierten Fassadengestaltung (Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD)
- Bedarf einer KITA bzw. Gründe des Beschlusspunktes 06 (Herr Kordon, Fraktion CDU)
- Anteile des barrierefreien Wohnraums (Herr Schubert, sachkundiger Bürger)

Die Vertreter des Vorhabenträgers antworteten wie folgt:

2019 wurde der Sanierungsaufwand für die Beseitigung der Altlasten auf ca. 7,8 Mio. EURO geschätzt. Mittlerweile beläuft sich die Sanierungsplanung jedoch bereits auf ca. 12 Mio. EURO netto. Da man momentan nicht voraussehen kann, in welcher Höhe man Fördermittel genehmigt bekommt, muss man als Vorhabenträger so planen, dass man die Sanierungskosten auch ohne Fördermittel stemmen könnte. Mit der Altlastensanierung werde daher auch erst dann begonnen, wenn Planrecht erlangt wurde.

Bezüglich des Presseartikels zur Insolvenz, informierte einer der Vertreter über die Hintergründe und versicherte, dass keines der Projekte in Erfurt davon betroffen sei.

Weiterhin wurde informiert, dass es einen Architekturwettbewerb geben wird, es vorgesehen ist, dass verschiedene Architekturbüros einzelne Bereiche beplanen sollen und wie bereits zuvor nachgefragt, ein Verschattungsgutachten angefertigt wird.

Durch einen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wurde zudem auf die Frage ob, eine weitere KITA in diesem Gebiet von Erfurt benötigt wird, mit ja geantwortet.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Durch den Ausschussvorsitzenden wurde die Drucksache sodann zur Abstimmung gestellt.

bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 7.6. **Wissenschaftliche Begleituntersuchung des Erprobungs- und Entwicklungsprojekts "Innerstädtische Bahntrassen - vernetzte Lebensräume für Pflanze, Mensch und Tier"** 1689/23
BE: Leiter der Kulturdirektion

Der Tagesordnungspunkt 7.6 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.4 behandelt.

Es gab keine Wortmeldungen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), stellte die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

- 7.7. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV750 "Stiftung Naturschutz"- Abwägungs- und Satzungsbeschluss** 1791/23
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers

Der Tagesordnungspunkt 7.7 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.5 behandelt.

Zum Tagesordnungspunkt waren Vertreter des Vorhabenträgers anwesend. Da es jedoch keinerlei Nachfragen an die Gäste gab, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) die Drucksache sogleich zur Abstimmung. Bevor die Abstimmung erfolgte, erklärte Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), dass sie sich bei der Abstimmung nicht beteiligen werde, da sie Mitglied im Stiftungsbeirat der Stiftung Naturschutz Thüringen ist.

bestätigt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 1

- 7.8. **Shopping-Ticket neu denken** 2320/23
BE: Vertreter der Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 7.8 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.5 behandelt.

Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) führte zur Intention des Änderungsantrages ihrer Fraktion zur Einführung eines P&R Shopping-Tickets in Drucksache 0105/24 aus.

Durch einen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wurde darauf hingewiesen, dass die P+R Plätze wenig genutzt werden, um in der Innenstadt zu shoppen. Die P+R Plätze werden eher von den Pendlern genutzt.

Weitere Wortmeldungen gab es durch Herrn Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben und sachkundiger Bürger, Herrn Warnecke (Fraktion SPD) sowie dem Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Bärwolff.

Danach stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon zunächst den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 0105/24 zur Abstimmung, welcher wie folgt **abgelehnt** wurde:

Ja 3 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

Danach wurde die Ursprungsdrucksache zur Abstimmung gestellt.

abgelehnt Ja 3 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

7.8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV zum TOP 7.11 - Shopping-Ticket neu denken (DS 2320/23) hier: 2734/23
Stellungnahme Akteure Einzelhandel
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

zur Kenntnis genommen

7.9. Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2436/23
2024/2025
BE: Leiterin der Stadtkämmerei

Die Fragen von Herrn Schubert (sachkundiger Bürger) zum weiteren geplanten barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Erfurt wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon (Fraktion CDU), einigten sich die Ausschussmitglieder, dass sie über die Drucksache kein Votum abgeben wollen. Gegen das Vorgehen erhob sich kein Widerspruch.

kein Votum

7.9.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - 2838/23**
 Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25

kein Votum

7.10. **Verlängerung der Gültigkeit des Nahverkehrsplanes 2020- 2599/23**
 2024 der Landeshauptstadt Erfurt bis zum 31.12.2025
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Zunächst wurde durch Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nachgefragt, inwieweit eine Vertagung der Drucksache möglich wäre.

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes antwortete und begründete, weshalb er die Vertagung der Drucksache nicht empfehlen würde.

Weitere Nachfragen gab es im Zusammenhang mit der geplanten Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und dem Ablauf des Verfahrens.

Der Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes machte den Vorschlag, dass man sich gern mit allen verkehrspolitischen Sprechern der Fraktionen zu einem Vorab-Workshop im 3. Quartal dieses Jahres zusammensetzen könnte. Die Ausschussmitglieder nahmen diesen Vorschlag zur Kenntnis.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) die Drucksache zur Abstimmung.

bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.11. **Gefahrenschutzzentrum St.-Florian-Straße 4 – Sanierung 2751/23**
 Abwasseranlagen und Hallenböden
 BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement

Es gab keine Nachfragen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), informierte nur darüber, dass es sich um eine Entscheidungsvorlage des Ausschusses handelt, welche versehentlich in der Tagesordnung bei „Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates“ eingeordnet wurde.

Danach stellte er die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung für das Investitionsvorhaben Sanierung Abwasseranlagen und Sanierung Hallenböden im Gefahrenschutzzentrum wird im Sinne des § 10 Abs.3 ThürGemHV beschlossen und bildet die Grundlage für die weiteren Planungen und Ausschreibungen der Bauleistungen.

- 7.12. **Umsetzung der Maßnahmen aus der Bürgerbeteiligung in 2761/23**
 Vieselbach
 BE: Ortsteilbürgermeister Vieselbach
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Siehe Tagesordnungspunkt 2. Die Drucksache wurde durch den Einreicher zurückgezogen.

zurückgezogen

8. Informationen

- 8.1. **Sachstandsbericht zur Umsetzung des Beschlusses des 2061/23**
 Stadtrates 1445/22 - Erhöhung der Überlebenschancen
 von neuen Bäumen durch Verbesserung der Wachstums-
 voraussetzungen
 BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

8.2. Umweltorientiertes Verkehrsmanagement Erfurt (UVE) – 2284/23
Evaluation der Wirksamkeit
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zur Erhöhung bzw. Erweiterung der Park & Ride Angebote.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, informierte sich, ob eine Erweiterung des Angebotes von Park & Ride Plätzen in der südöstlichen Richtung, also der Weimari-schen Straße, möglich wäre.

Ein Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamt informierte, über den Ausbau am Europa-platz sowie in der Wartburgstraße. Zudem sei eine Erweiterung am Ringelberg vorgesehen. Er ging hierbei auf die derzeitigen Hindernisse, wie beispielsweise die Planung einer drit-ten Feuerwache, ein.

Eine Erweiterung der Flächen in der südöstlichen Richtung sah er als nicht realistisch an, u. a. da die Stadt Erfurt nicht im Besitz geeigneter Flächen in diesem Bereich ist, keine geeig-nete ÖPNV-Anbindung vorhanden ist und zudem man über die Ostumfahrung auch den Ringelberg erreichen kann.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

8.3. Bebauungsplan URB638 "Technologie- und Gewerbepark 2802/23
nördlich der Straße Am Herrenberg" - Sachstand und Über-
legungen zur weiteren Vorgehensweise
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung
hinzugezogen: Vertreter des Vorhabenträgers, Ortsteil-
bürgermeister Urbich

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.2, 7.1 und 8.3 erfolgte nach dem Tagesordnungspunkt 5.3.

Da hierzu einige Gäste eingeladen waren, ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) zunächst über das Rederecht, welchen allen anwesenden Gästen einstimmig erteilt wurde, abstimmen.

Danach gab es durch den Beigeordneten für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Her Dr. Knoblich, eine Einführung zum derzeitigen Sachstadt bezüglich der Entwicklungen des

Bebauungsplanes URB638 „Technologie- und Gewerbepark nördlich der Straße am Herrenberg“.

Wiederholt betonte er, wie wichtig die Weiterentwicklung des Technologieparks Südost sei. Im Focus stünde generell der zukünftige Umgang mit dem Planungsgebiet. Es gab immer wieder Verwerfungen aufgrund nicht erworbener Grundstücke etc. In der heutigen Sitzung wolle man einen aktuellen Informationsstand übermitteln, wie die Stadt Erfurt gemeinsam mit der LEG Thüringen die Problematik angehen will. Er hoffe auf eine konstruktive Diskussion. Man wolle alle heute geäußerten Kritikpunkte und Anregungen im weiteren Verfahren berücksichtigen, um dann zu einer positiven Entscheidung für die Ansiedlung zu gelangen. Er betonte auch, dass die Entscheidung nicht gegen den betroffenen Ortsteil Urbich, sondern gemeinsam und vertrauensvoll getroffen werden soll.

Danach erteilte Herr Kordon den Gästen das Wort.

Die Vertreter der ansässigen Firmen, Vertreter der LEG Thüringen sowie der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung sprachen sich für die Entwicklung des Technologieparks im Erfurter Südosten aus. Bereits seit 1993 wolle man die Entwicklung vorantreiben – mit dem Ziel, dass sich vor allem Firmen im Bereich Hochtechnologie in Erfurt niederlassen werden. Durch die Reduzierung der Gewerbefläche, sei nun kein weiterer Grunderwerb notwendig. Das geplante Gewerbegebiet rücke somit auch ein Stück weit vom betroffenen Ortsteil Urbich weg.

Die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung informierte, dass es sehr viele Anfragen von Unternehmen gäbe, die sich in Erfurt ansiedeln möchten. Leider verfüge die Stadt Erfurt nicht über genug Flächen. Das Vorhaben in Urbich, könnte sich für die Entwicklung Erfurts als Technologiestandort sehr positiv erweisen.

Der Ortsteilbürgermeister und die Vertreter des Ortsteilrates Urbich führten hingegen aus, dass eine Verkleinerung des geplanten Technologieparks nichts daran ändert, dass man grundsätzlich gegen das Vorhaben sei. Hierbei ging ein Vertreter des Ortsteilrates erneut auf die Problematik bezüglich der aus seiner Sicht entstehenden Verringerung der der Kaltluftversorgung für Urbich ein. Der Ortsteilbürgermeister ergänzte zudem, dass durch das Vorhaben hochwertiges Ackerland zerstört werde.

Ein anwesender zuständiger Gutachter antwortete, dass im Vortrag des Mitgliedes des Ortsteilrates nur Teile des Gutachtens und somit nur Teile der Bewertung herausgegriffen wurden. Er wies darauf hin, dass die Annahmen nur dann von Relevanz wären, wenn eine bioklimatische Belastungssituation vorliegt. Dies sei allerdings für Urbich nicht der Fall. Der Kaltluftverlust wird nicht so hoch sein, wie durch den Ortsteilrat immer wieder dargestellt. Diese Diskussion führt man nun schon seit mehreren Jahren.

Er wies darauf hin, dass das Gutachten von 1993 nicht mehr Stand der Technik ist. Er erläuterte die Methode der Gutachtererstellung und die Annahmen in dem zu Grunde liegenden Betrachtungsmodell.

Die Fläche des Technologieparks werde nun deutlich reduziert und man habe genug Freiraum zum Urbicher Ortsteil. Auch unter dem Aspekt des Klimawandels wagte er zu prognostizieren, dass auch im neuen Gutachten stehen wird, dass Urbich kein Hitze-Hotspot wird und dass das Vorhaben durchaus verträglich und vertretbar ist. Er wies darauf hin, dass in einem neuen Gutachten auch die aufgeworfene Frage der Ostanströmung bzw. alle anderen Fragen abschließend geklärt werden können. Zudem begrüßte er ein nochmaliges Gespräch/Abstimmung zum Umfang und den Inhalten des neuen Gutachtens.

Herr Henkel, sachkundiger Bürger, hinterfragte, ob denn der Ortsteilrat von Anfang an mit einbezogen wurde.

Der Beigeordnete für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe, Herr Dr. Knoblich, bejahte dies. Der Ortsteilrat war immer einbezogen. Den Protest gegen das Vorhaben, habe man auch immer sehr ernst genommen, wodurch nun ein möglicher Kompromiss entstanden sei. Es wird ein neues Gutachten geben.

An der weiteren Diskussion diesbezüglich beteiligten sich außerdem Herr Kordon (Fraktion CDU), Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) sowie Herr Perdelwitz (Fraktion Mehrwertstadt Erfurt).

Der Vertreter des Thüringer Bauernverbandes bezog sich zunächst auf das Klimagutachten von 1993, welches seiner Ansicht nach sehr ergebnisorientiert war. Das Gutachten beruht auf sehr intensiven Messungen und Analysen der Stadtverwaltung. Jedoch befürwortete er ebenfalls die Erstellung eines neuen Gutachtens. Er hinterfragte die Aussage der Stadt, nach der es wohl keine Alternativstandorte gibt. Da aber keinerlei Ergebnisse über geprüfte Alternativflächen vorliegen, regte er eine entsprechende Prüfung solcher Alternativstandorte (Nutzung von Brachflächen) an. Die Ergebnisse sollte man dann entsprechend vorlegen.

Herr Dr. Warweg (Fraktion SPD) kritisierte, dass immer wieder das Handeln bzw. die vorgelegten Untersuchungsergebnisse und Gutachten grundsätzlich in Frage gestellt werden. Dieses stetige Misstrauen der Verwaltung und entsprechenden Fachgutachtern gegenüber empfand er als sehr unschön. Der Ortsteilrat war von Anfang an involviert und die Wünsche des Ortsteils wurden von der LEG aufgenommen und in der Planung berücksichtigt – mit dem Ergebnis, dass der Ortsteilrat sich trotz aller Zugeständnisse gegen das Gewerbegebiet aussprach. Er hoffte auf das neue Gutachten, welches dann hoffentlich von allen Seiten akzeptiert werde. Abschließend warb er dafür, dass man Erfurt immer in seiner Gesamtheit betrachten müsse. Insofern sind speziellen Interessen einzelner Ortsteile immer im Gesamtkontext der Landeshauptstadt Erfurt zu betrachten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abschließend wurden die Tagesordnungspunkte 5.2 und 8.3 **zur Kenntnis genommen**

Über den Tagesordnungspunkt 7.1 (Drucksache 1381/22) wurde wie folgt abgestimmt:

abgelehnt

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0

8.4. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

8.5. Sonstige Informationen

Frau Wahl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) unterbreitete den Vorschlag, dass man sich mit Blick auf die kommende Kommunalwahl im Ausschuss über die jetzige Struktur des Ausschusses sowie über die Struktur der Ausschüsse in der vorherigen Legislaturperiode austauschen sollte, um möglicherweise dem neu gewählten Stadtrat dann ein entsprechendes Meinungsbild bzw. Erfahrungen zu übermitteln.

Der Vorschlag wurde durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, berichtete über den erfolgreich abgeschlossenen Verkehrsversuch in der Meienbergstraße (Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr). Zur dauerhaften Öffnung werde den Stadtratsmitgliedern demnächst eine entsprechende Informationsdrucksache vorgelegt.

Weitere sonstige Informationen gab es nicht.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin